

Hausaufgabenordnung: Einzureichende Arbeiten zur Erlangung des „Handspinn Gilde Zertifikats“

Stand: Juni 2015

Mit dem "Handspinn Gilde Zertifikat" möchten wir eine umfassende Spinnprüfung im deutschsprachigen Raum anbieten, damit das bereits jetzt nur noch fragmentarische Spinnwissen wieder systematisch erfasst und vor dem Vergessen bewahrt wird. Weiterhin möchte die Handspinn Gilde auf diesem Weg Kursleiter ausbilden, die die Kunst des Handspinnens zukünftig kompetent und flächendeckend weiter geben können.

Anforderungen

Die Anforderungen, die die Handspinn Gilde an die Teilnehmer zur Erlangung des Zertifikates stellt, sind relativ hoch.

Es ist sinnvoll, dass man sowohl den kurzen, als auch den langen Auszug beim Spinnen beherrscht, bevor man sich zum Zertifikat anmeldet.

Wir wollen sehen, dass Du in der Lage bist jeden Faden, den du siehst, nachzuarbeiten. Dies erfordert Kenntnisse in den unterschiedlichen Spinn Techniken und Verständnis für Garnkonstruktionen.

Das Spinnen der Stränge und Einzelgarne sollte gleichmäßig beherrscht werden. Ein Anfänger wird hier vielleicht Schwierigkeiten haben, aber durch entsprechende Übung ist diese Fertigkeit zu erlernen.

Wir legen sehr viel Wert auf eine genaue Dokumentation. Alle Garne müssen nach dieser Dokumentation nachgesponnen werden können. Außerdem möchten wir wissen, warum Dinge gemacht wurden.

Daraus ergibt sich eine logische Struktur in der folgenden Reihenfolge:

Aufgabe:

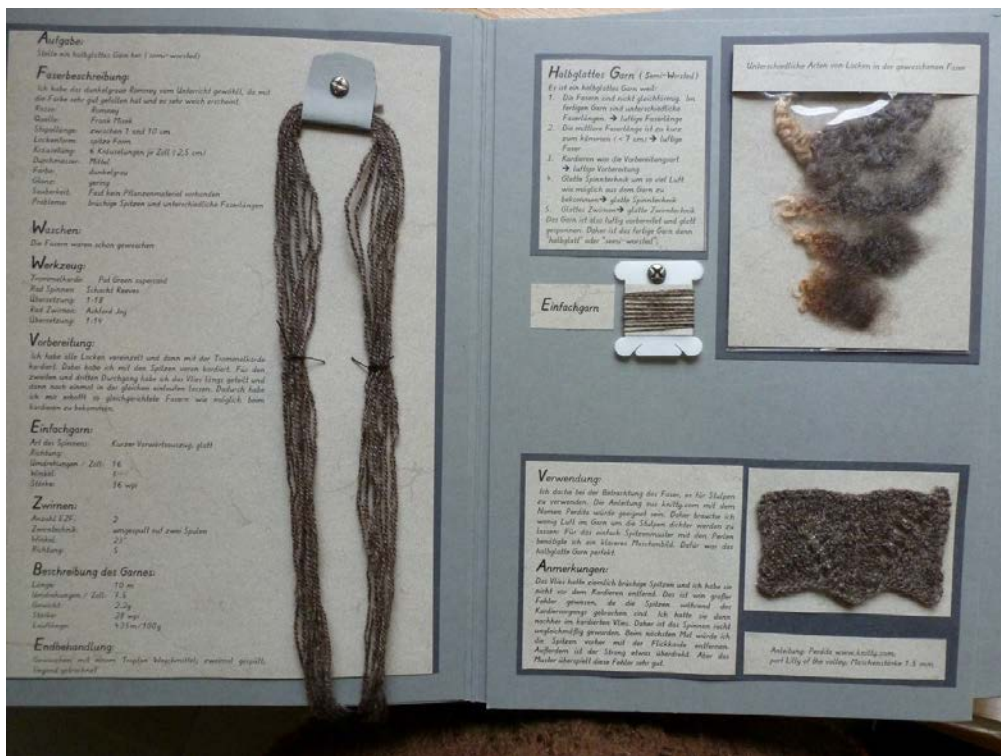
- Faserbeschreibung
- Verwendung
- Waschen
- Vorbereitung
- Werkzeuge
- Einfachgarnbeschreibung
- Beschreibung des Zwirns
- Beschreibung des fertigen Garnes
- Endbehandlung

Bei der Verwendung ist eine exakte Angabe gefordert. Möglichst mit Angabe der zu benutzenden Anleitung.

Bei der Beschreibung von Garnen benötigen wir die Angabe der verwendeten Werkzeuge, Art des Spinnens, Übersetzungen, Spinnrichtung, Anzahl der Einzelfäden. Winkel, Anzahl der Umdrehungen und Richtung beim Zwirnen, Stärke des fertigen Garnes, Länge des Strangs, Gewicht, sowie Lauflänge.

Die gezwirnten Stränge und der Einzelgarnstrang sollten locker herunterhängen, sonst wird eine Bewertung unmöglich. Am besten wird der Strang über eine Haspel mit 1 Meter Umfang gewickelt, damit sie nicht zu lang und trotzdem noch zu bewerten sind. Die Stränge können dann locker aus der Präsentationsmappe heraushängen.

Zum besseren Verständnis hier ein paar Bilder einer Dokumentation, wie sie idealer Weise strukturiert sein sollte.



Das Zertifikat umfasst folgende Themenblöcke:

Aufnahmeprüfung ab April 2014:

- 1 Strang (20m) im langen Auszug spinnen
- 1 Strang (20m) im kurzen Auszug spinnen

Inklusive Dokumentation wie sie bei den weiteren Hausaufgaben auch gefordert wird, es soll eigenes Material verwendet werden.

Spinntechnik, Vorbereitung, Werkzeuge:

- 1. Farbmischungen durch Kardieren, mit Handkarden oder Trommelkarde nach Wahl
- 2. Streichgarn und Mischtechniken mit unterschiedlichen Auszügen
- 3. Kammgarn spinnen, Wolle kämmen
- 4. Handspindel, Charkha und sonstiges
- 5. Mehrfachzwirnungen und Navajozwirnen
- 6. Spinn- und Farbmanipulation beim Spinnen

Fasern, Faserkunde

- 7. Schafrassen und Ihre Wolleigenschaften, Auswählen und sortieren von Vliesen und Wollfehler erkennen, beurteilen und sortieren, Wolle waschen
- 8. Mohair und Mohairmischungen, Alpaka, Lama, Kamel
- 9. Spinnen von Seide in allen Formen, Seidenmischungen, Kokons Abhaspeln, Herstellung von Mawata`s bzw. Hankies
- 10. Flachs Vorbereitung und Spinnen, Flachsmischungen, andere Cellulosefasern wie Ramie und Hanf
- 11. Baumwollvorbereitung und Spinnen in allen Formen sowie kurze exotische Fasern (Moschusochse, Kaschmir...)
- 12. sonstige lange Fasern: Hundehaare, Angora, sowie synthetische und rekonstruierte Fasern und ihre Mischungen

Themenkreis Farbe:

- 13. Chemische Färbungen auf Proteinfasern
- 14. Pflanzenfarben auf Proteinfasern
- 15. Indigofärbungen
- 16. Färben von Cellulosefasern

Zusammenhänge (dieser Block kann erst nach Bestehen der Aufgaben 1-16 durchgeführt werden):

- 17. Beurteilung von handgesponnenen Garnen und Projekten, Spinnen für ein Endprodukt
- 18. Geschichte, Pflege und Arbeitsweise der meist benutzten Spinnwerkzeuge
- 19. Ansätze um das Spinnen in Kursen weiter zu vermitteln, Kursleitergrundlagen
- 20. Zertifikat Abschlußarbeit

Für das „Handspinn Gilde Zertifikat“ werden ausschließlich Mitglieder des Vereins zugelassen.

Gegen Zahlung der Aufwandsentschädigung werden die Aufgaben und die Materialpackung zugeschickt. Die Hausaufgaben können dann in einem beliebigen Zeitraum und in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden. Die ausgearbeiteten Hausaufgaben mit der entsprechenden Dokumentation werden dann blockweise zur Geschäftsstelle gesendet. Die Bewertung der Hausaufgaben erfolgt mindestens einmal im Jahr, voraussichtlich auf dem jährlichen Spinntreffen im Oktober.. Für die Beurteilungen erhebt die Handspinn Gilde eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25 Euro je Block. Die Aufgaben sollten spätestens 4 Wochen vor dem Bewertungstermin in der Geschäftsstelle abgeliefert werden. Portokosten zahlt der Einsender.

Ein ganz wichtiger Punkt auf dem Weg zum Zertifikat ist die Dokumentation der Arbeiten. Die Dokumentation wird zu einem großen Anteil auch bewertet. Es sollten nicht nur die Vorgehensweisen, sondern auch die Überlegungen, die zum eigenen Ergebnis geführt haben mit festgehalten werden, damit der Leser der Dokumentation generell weiß, warum diese Lösung, bzw. die Technik gewählt worden ist. Also generell nicht nur das „Wie“, sondern vor allem auch das „Warum“ beschreiben. Es sollten alle Informationen vorhanden sein, damit anhand der Dokumentation das Garn / Projekt / Färbung... nachgearbeitet werden kann.

Die Beschreibungen, Fasern, Stränge, gefärbte Wolle, oder die zu erstellenden Projekte sind auf einem dickeren Falblatt zu befestigen. Dazu wird am besten ein A3-Karton von der Mindeststärke 220 g einmal gefaltet und gelocht, daß das Blatt in einem A4-Ordner archiviert werden kann. Die Farbwahl sollte möglichst neutral sein, damit die Stränge gut zur Geltung kommen und dann auch für alle Hausaufgaben beibehalten werden.

Die Dokumentation sollte enthalten:

- Hausaufgabentext
- Eigener Name und Adresse
- Faserbeschreibung
- Bezugsquelle und Preise (so bekannt)
- Kleines Fühlmuster des Ausgangsmaterial
- Auflistung der benutzten Werkzeuge
- Vorbereitung der Fasern
- Endbehandlung
- Persönliche Notizen
- Alle Informationen, die sonst noch zum Fertigungsverfahren der Faser benötigt werden
- Quellenangaben, wo evtl. die Information nachzulesen ist, mit Seitenangaben

Farbdokumentation:

- Beschreibung des Färbeprozesses
- Farbenherstellernamen, Bezugsquelle und Preise
- Benutzte Hilfsmittel und Werkzeuge
- Bewertungsbogen Farbe

Hinweis: Für die Färbearbeitung brauchen die Stränge nicht zwingend selbstgesponnen sein.

Sind Stränge gefordert, so ist in der Dokumentation einzuarbeiten:

- Beschreibung des Ausgangsmaterials
- Beschreibung der Verwendung des geplanten Garnes
- Spinnmethode
- Benutzte Hilfsmittel und Werkzeuge
- 20 Meter Einfachgarn
- Beschreibung Einzelgarn

- 20 Meter gezwirntes Garn, im Normalfall zweifach gezwirnt, so nichts anderes gefordert wird.
- Beschreibung gezwirntes Garn
- Strick-, Häkel- oder Webmuster um die Verwendung zu zeigen
- Persönlicher Kommentar, z.B. Probleme, die bei der Verarbeitung aufgetaucht sind
- Bewertungsbogen Strang

Bei einem Projekt sind zusätzlich noch die folgenden Dinge zu dokumentieren:

- Rohwolle im Ausgangszustand
- Rohwolle im gewaschenen Zustand
- Mindestens ein Strang unverarbeitet sollte enthalten sein (Dokumentation entsprechend der Strangdokumentation)
- Bei Farbgestaltungen Farbdokumentation (siehe Farbdokumentation)
- Foto des fertigen Projektes,
- Das fertige Projekt dazu legen
- Die Gedankengänge, die bei der Planung wichtig waren sollen alle nachvollziehbar dokumentiert werden.
- Ausgefüllter Bogen Projektkurzdokumentation
- Bewertungsbogen Projekt

Es sind immer alle Hausaufgaben eines Blockes gemeinsam abzugeben. Um das Zertifikat zu erhalten sind alle Hausaufgaben der einzelnen Blöcke einzureichen und mit einer entsprechenden Qualität abzuschließen. Beim Erreichen von 50% in allen Aufgaben gilt das Zertifikat als bestanden. Bei einer Wertung zwischen 85 und 100% wird der Grad mit Auszeichnung verliehen. Sind einzelne Aufgaben nicht bestanden, so können diese nochmals zur Beurteilung vorgelegt werden (in diesem Fall ist nicht der ganze Block gesamt einzureichen).

Entstehende Kosten für das Handspinn Gildezertifikat:

- a) Materialkosten
- b) Bewertungskosten
- c) Portokosten

Da die Handspinn Gilde dieses Zertifikat erstmalig anbietet kann es sein, daß sich im Laufe der Zeit Änderungen in der Hausaufgabenordnung ergeben. Für die Studenten ist der Stand zum Zeitpunkt der Anmeldung zum Zertifikat maßgeblich.

Hausaufgaben:

1. Farb- und Fasermischungen durch Kardieren; Handkarden oder Trommelkarde nach Wahl

- a) Farbkreis kardieren, ausgehend von rot, gelb und Blau (30 Farbnuancen, jeweils 9 Zwischentöne zwischen den Hauptfarben)
- b) Strang: homogene Mischung 50% Wolle, 50% Seide
- c) Strang: homogene Mischung 50% Wolle, 50% Alpaka
- d) Strang: homogene Mischung 50% Wolle, 50% Baumwolle
- e) Strang: homogene Mischung 50% Wolle, 50% Leinen
- f) Strang: homogene Mischung 50% Wolle, 50% Tencel
- g) Strang: homogene Mischung 50% Wolle, 50% Bambus
- h) Strang: homogene Mischung 50% Wolle, 50% Kamel
- i) Strang: homogene Mischung 50% Wolle, 50% Mohair
- j) Strang: homogene Mischung 50% Wolle, 50% Angora
- k) Strang: homogene Mischung 50% Wolle, 50% Kaschmir
- l) Strang: homogene Mischung 50% Wolle, 50% Yak
- m) Strang: homogene Mischung 50% Wolle, 50% Nylon

Materialliste:

a	Merino Kammzug je 50g in den Farben rot, blau, gelb
b	30g Bergschaf, 30g Maulbeerseide
c	30g Bergschaf, 30g Alpaka
d	30g Bergschaf, 30g Baumwolle
e	30g Bergschaf, 30g Leinen
f	30g Bergschaf, 30g Tencel
g	30g Bergschaf, 30g Bambus
h	30g Bergschaf, 30g Kamel
i	30g Bergschaf, 30g Mohair
j	30g Bergschaf, 30g Angora
k	30g Bergschaf, 30g Kaschmir
l	30g Bergschaf, 30g Yak
m	30g Bergschaf, 30g Nylon

2. Streichgarn und Mischtechniken mit unterschiedlichen Auszügen

- a) Strang: Kurzer Auszug Vorwärts
- b) Strang: Kurzer Auszug Rückwärts
- c) Strang: Langer unterstützter Auszug
- d) Strang: Langer amerikanischer Auszug
- e) Strang: Langer englischer Auszug
- f) Strang: Soft-Spinn-Technik
- g) Strang: Spinnen aus der Falte
- h) 4 Stränge, beliebiger Streichgarn-Spinntechnik in 4 unterschiedlichen Garnstärken (Einfachgarn: 40 wpi, 30 wpi, 20 wpi, 10 wpi)
- i) Projekt: Ein kleines Projekt von der Rohwolle bis zum fertigen Projekt mit einer beliebigen Streichgarn-Spinntechnik. Zu verwendende Garnlänge zwischen 150 und 250 Metern Garn.

Materialliste:

a	50g Deutsche Merino Vlies weiß
b	50g Deutsche Merino Vlies weiß
c	50g Deutsche Merino Vlies weiß
d	50g Deutsche Merino Vlies weiß
e	50g Deutsche Merino Vlies weiß
f	50g Deutsche Merino Vlies weiß
g	50g Deutsche Merino Vlies weiß
g	200g Deutsche Merino Vlies weiß
h	Eigenes Material des Studenten

3. Kammgarn spinnen, Wolle kämmen

- a) Strang: 100% Alpaka
- b) Strang: langfaserige Wolle
- c) Strang: Mischen mit Seide
- d) Strang: Mischen mit Leinen
- e) Strang: Mischen mit Tencel
- f) Strang: Mischen mit Bambus
- g) Strang: Farbmischung durch kämmen mit der Komplementärfarbe
- h) Strang: Farbmischung durch kämmen zum abschwächen der Farbe
- i) Strang: Farbmischung durch kämmen zum abdunkeln der Farbe
- j) Strang: Farbmischung durch kämmen Ton in Ton
- k) Strang: S-gesponnen Z-gezwirnt
- l) Strang: Z-gesponnen S-gezwirnt
- m) Strang: Single
- n) Strang: ½ Spinnen von der Spitze zur Schnittkante; ½ Spinnen von der Schnittkante zur Spitze

Materialliste:

a	50 g Alpaka
b	100g Scandinavische Locken
c	30g Scandinavische Locken, 30g Maulbeerseide
d	30g Scandinavische Locken, 30g Leinen
e	30g Scandinavische Locken, 30g Tencel
f	30g Scandinavische Locken, 30g Bambus
g	30g rot, 30g grün Merinokammzug
h	30g rot, 30g weiß Merinokammzug
i	30g rot, 30g schwarz Merinokammzug
j	30g rot, 30g anderer Rotton Merinokammzug
k	100g Romney Locken
l	100g Romney Locken
m	100g English Leicester Locken
n	100g Polwarth Locken

4. Handspindel, Charkha und sonstiges (Bei den Spindeln unbedingt unterschiedliche Gewichte wählen)

- a) Strang: gesponnen auf der Orenburg Spindel
- b) Strang: gesponnen auf der Thakli Spindel
- c) Strang: gesponnen auf einer Fußspindel
- d) Strang: gesponnen auf einer Kopfspindel
- e) Strang: gesponnen auf einer Charkha
- f) Strang: gesponnen auf einer türkischen Spindel
- g) Strang: gesponnen auf einer Fallspindel im kurzen Auszug
- h) Strang: gesponnen auf einer Fallspindel im langen Auszug
- i) 4 Stränge mit unterschiedlichen Garnstärken (Einfachgarn: 40 wpi, 30 wpi, 20 wpi, 10 wpi) gesponnen auf einer frei wählbaren Spindel bzw. Charkha
- j) Strang: Single

Materialliste:

a	30g Maulbeerseide
b	50g Baumwolle
c	50g Eiderwolle
d	50g Eiderwolle
e	50g Baumwolle
f	50g Eiderwolle
g	50g Eiderwolle
h	50g Eiderwolle
i	200g Eiderwolle
j	50g Eiderwolle

5. Mehrfachzwirnungen und Navajozwirnen , Effektgarne

- a) Strang: Dreifachzwirn
- b) Strang: Cablezwirnung
- c) Strang: Navajo gezwirnt
- d) Strang: 4-fach gezwirnt
- e) Strang: 5-fach gezwirnt
- f) Strang: Mischform Navajo und Mehrfachzwirnung nach eigener Wahl
- g) Strang: Bouclé-Garn
- h) Strang: Spiralgarn
- i) Strang: Seelengarn
- j) Strang: Flammgarn
- k) Strang: Noppengarn
- l) Strang: Zipfelgarn
- m) Strang: Teppichgarn

Materialliste:

a	50g Gotlandwolle
b	50g Gotlandwolle
c	50g Gotlandwolle
d	50g Gotlandwolle
e	50g Gotlandwolle
f	Eigenes Material, Farbe weiß
g	Eigenes Material, Farbe weiß
h	Eigenes Material, Farbe weiß
i	Eigenes Material, Farbe weiß
j	Eigenes Material, Farbe weiß
k	Eigenes Material, Farbe weiß
l	Eigenes Material, Farbe weiß
m	100g Heidschnukke

6. Spinn- und Farbmanipulation beim Spinnen

- a) Projekt: Ein kleines Projekt von der Rohwolle bis zum fertigen Projekt mit einem langen Farbverlauf. Zu verwendende Garnlänge zwischen 150 und 250 Metern Garn
- b) Strang: im mittleren Farbverlauf
- c) Strang: mit kurzem Farbspiel
- d) Strang: Farbe erreicht durch spinnen aus unterschiedlichen Kammzügen
- e) Strang: Farbfolge erreicht durch definierte Mengen der Farbanteile
- f) Strang: Farbeffekt durch zwirnen mit unterschiedlichen Farben in den einzelnen Singels (optische Farbmischung bzw. Moulinegarn)
- g) Strang: Farbeffekt durch Mischung (homogene Farbmischung)
- h) Strang mit definierten Farbeinschlüssen

Materialliste:

a	Eigenes Material
b	30g weiß, 30g dunkelbraun deutsche Eiderwolle im Kammzug
c	30g weiß, 30g dunkelbraun deutsche Eiderwolle im Kammzug
d	30g weiß, 30g dunkelbraun deutsche Eiderwolle im Kammzug
e	30g weiß, 30g dunkelbraun deutsche Eiderwolle im Kammzug
f	30g weiß, 30g dunkelbraun deutsche Eiderwolle im Kammzug
g	30g weiß, 30g dunkelbraun deutsche Eiderwolle im Kammzug
h	30g weiß, 30g dunkelbraun deutsche Eiderwolle im Kammzug

Es wäre hier auch in Ordnung eine andere Schafrasse auszuwählen, da es sich hierbei um eine Farbaufgabe handelt. Es sollte sich allerdings um einen Kammzug handeln.

7. Schafressen und Ihre Wolleigenschaften, (Auswählen und sortieren von Vliesen und Wollfehler erkennen, beurteilen und sortieren, Wolle waschen) Jeweils von der Rohwolle ausgehend: Waschen, Vorbereitung entsprechend der jeweiligen Faser (kämmen oder kardieren), Spinnen und Zwirnen entstehen)

- a) Strang: deutsches Merino
- b) Strang: Ostfriesischen Milchscharf
- c) Strang: Bergschaf
- d) Strang: Rauhwilliges Pommersches Landschaf
- e) Strang: Coburger Fuchs
- f) Strang: Schnuckenwolle
- g) Strang: Wensleydale
- h) Strang: SOAY
- i) Strang: Jakobschaf
- j) Strang: Juraschaf
- k) Strang: Steinschaf
- l) Strang: Polwarth
- m) Strang: Neuseeland Merino

Materialliste:

a	Eigenes Material
b	Eigenes Material
c	Eigenes Material
d	Eigenes Material
e	Eigenes Material
f	Eigenes Material
g	Eigenes Material
h	Eigenes Material
i	Eigenes Material
j	Eigenes Material
k	Eigenes Material
l	100g Polwarth Locken
m	100g Neuseeland Merino Locken

8. Mohair und Mohairmischungen, Alpaka, Lama, Kamel

- a) Strang: Mohair Streichgarn
- b) Strang: Mohair Kammgarn (Ausgangsmaterial ungewaschen)
- c) Strang: Mischung 70% Mohair, 30% Maulbeerseide
- d) Strang: Mischung 70% Mohair, 30% Tussahseide
- e) Strang: Alpaka Streichgarn
- f) Strang: Alpaka Kammgarn
- g) Strang: Mischung 70% Alpaka, 30% Maulbeerseide
- h) Strang: Mischung 70% Alpaka, 30% Tussahseide
- i) Strang: Mischung 70% Alpaka, 30% Wolle
- j) Strang: Kamel Streichgarn
- k) Strang: Kamel Kammgarn
- l) Strang: Mischung 70% Kamel, 30% Tussahseide
- m) Strang: Mischung 70% Kamel, 30% Wolle
- n) Strang: Lama Kammgarn

Materialliste:

a	100g Kidmohair Flocke
b	100g Kidmohair Flocke
c	70g Mohairkammzug, 25g Maulbeerseide
d	70g Mohairkammzug, 25g Tussahseideseide
e	100g Alpaka Rohmaterial
f	100g Alpaka Rohmaterial
g	70g Alpaka, 25g Maulbeerseide
h	70g Alpaka, 25g Tussahseide

i	70g Alpaka, 30g Austral Merino Locken
j	100g Kamel
k	100g Kamel
l	70g Kamel, 25g Tussahseide
m	70g Kamel, 30g Austral Merino Locken
n	Eigenes Material

9. Spinnen von Seide in allen Formen, Seidenmischungen, Kokons Abhaspeln, Herstellung von Mawata`s bzw. Hankies

- a) Strang: Maulbeerseide aus Kammzug
- b) Strang: Tussahseide aus Kammzug
- c) Strang: Bouretteseide
- d) Strang: Schappe Seide
- e) Strang: Spinnen aus dem Hankies
- f) Färbung: Färbung auf den unterschiedlichen Seidenarten, Färbeverfahren frei wählbar
- g) Strang: Moulinegarn Maulbeerseide und Bouretteseide (einzelne Singels unterschiedliches Material)
- h) Projekt: ein Seidenprojekt nach Wahl mit mindestens 150 Metern Garmlänge
- i) 10 Stück Seidenkokons abhaspeln und verspinnen

Materialliste:

a	50g Maulbeerseide
b	50g Tussahseide
c	50g Bouretteseide
d	50g Schappe Seide
e	1 Stück Hankies
f	50g Maulbeerseide; 50g Tussahseide, 50g Bouretteseide, 50g Schappe Seide
g	25g Maulbeerseide; 25g Bouretteseide
h	Eigenes Material
i	10 Stück Seidenkokons

10. Flachs Vorbereitung und Spinnen, Flachsmischungen, andere Cellulosefasern wie Ramie und Hanf

- a) Theoretische Abhandlung über den Anbau und die Aufbereitung von Flachs
- b) Strang: Langflachs
- c) Strang: Flachs Werg
- d) Strang: Ramie
- e) Strang: Hanf
- f) Strang: homogene Mischung 70% Flachswerg 30% Wolle
- g) Strang: optische Mischung bzw. Moulinegarn Langflachs und Wolle (ein Einzelfaden Flachs, einer Wolle)
- h) Strang: homogene Mischung 70% Flachswerg 30% Seide
- i) Strang: homogene Mischung 70% Flachswerg 30% Alpaka
- j) Strang: homogene Mischung 70% Ramie 30% Wolle
- k) Strang: homogene Mischung 70% Ramie 30% Seide
- l) Strang: homogene Mischung 70% Ramie 30% Alpaka

Materialliste :

a	Theoretische Arbeit
b	50g Langflachs
c,f,g,h	150g Flachswerg
d,j,k,l	150g Ramie
e	50 g Hanf

11. Baumwollvorbereitung und Spinnen in allen Formen sowie kurze exotische Fasern (Moschusochse, Kaschmir...)

- a) Strang: Spinnen aus der Baumwollblüte
- b) Strang: aus selbstkardierter Baumwolle
- c) Strang: aus selbst gekämmter Baumwolle
- d) Strang: aus Baumwoll Kammzug
- e) Strang: spinnen aus der Baumwoll Flocke
- f) Strang: grüne organisch gewachsene Baumwolle
- g) Strang: braune organisch gewachsene Baumwolle
- h) Strang: Ägyptische Baumwolle
- i) Strang: Pima Baumwolle
- j) Strang: Kaschmir
- k) Strang: Moschusochse
- l) Strang: selbst gekämmtes YAK

Materialliste:

a	Eigenes Material (Blumenladen)
b	100g Bio Baumwolle Flocke weiß
c	100g Bio Baumwolle Flocke weiß
d	50g Bio Baumwolle Band weiß
e	50g Bio Baumwolle Flocke weiß
f	50g Bio Baumwolle Flocke natur gewachsen grün
g	50g Bio Baumwolle Flocke natur gewachsen braun
h	50g Ägyptische Baumesolle Band
i	50g Pima Baumwolle Band
j	30g Kaschmir
k	30g Moschusochse
l	30g Yak Rohwolle

12. sonstige lange Fasern: Hundehaare, Angora, sowie synthetische und rekonstruierte Fasern und ihre Mischungen

- a) Strang: 2 unterschiedliche Rassen (Hund, Katze, Angora oder Meerschweinchen)nach Wahl
- b) Strang: Tencel
- c) Strang: Polyamid
- d) Strang: Nylon
- e) Strang: Milchfaser
- f) Strang: Maisfaser
- g) Strang: Bambus
- h) Strang: Optim
- i) Strang: Sojaseide
- j) Strang: Viskose
- k) Strang: eine Mischung der oben stehenden Fasern nach Wahl

Materialliste:

a	Eigenes Material
b	50g Tencel
c	50g Polyamid
d	50g Nylon
e	50g Milchfaser
f	50g Maisfaser
g	50g Bambus
h	50g Optim
i	50g Sojaseide
j	30g Viskose
k	Eigenes Material (bzw. Reste aus obigem Material)

Themenkreis Farbe:

13. Chemische Färbungen auf Proteinfasern

- a) Farbkreis mit 12 Farben auf Wolle färben (Marke der Farbe egal)
- b) Farbkreis mit 12 Farben auf Alpaka färben (Marke der Farbe egal)
- c) Farbkreis mit 12 Farben auf Seide färben (Marke der Farbe egal)
- d) 10 Farbabstufungen von Vollfarbe -> ungefärbt
- e) 10 Farbabstufungen von Grundfarbe 1 -> Grundfarbe 2
- f) vorgegebene Farbe auf Wolle nachfärben mit Beschreibung der Vorgangsweise (Hierbei auch die Farblehre mit einfließen lassen)
- g) Theoretische Arbeit: Erklärung für die Begriffe Farbordnung, Farbkontraste und Farbwirkung.
- h) Drei unterschiedliche Farbkontraste mit jeweils einem textilen Musterflecken verdeutlichen.

Materialliste:

a-h	Eigenes Material
-----	------------------

14. Färben mit natürlichen Farbstoffen

Allgemeine Anmerkungen: Ein Strang sind immer 20 Meter. Bei der Färbeaufgabe müssen die Stränge nicht handgesponnen sein, können aber natürlich. Die Garne dürfen keine Superwaschausrüstung haben, da das die Farbe verändern würde. Bei jeder der Färbeaufgaben sollten jeweils ein Strang Wolle, ein Strang Alpaka und ein Strang Seide gefärbt werden. Generell hätten wir zu allen Aufgaben schriftliche Ausarbeitungen mit Hintergrundinformationen z.B. über den Färbeablauf, die Rezepte, was passiert bei PH-Wert Änderungen nach der Färbung (Nachbehandlung), Sicherheitsregeln, Gefahrenstoffe sonstige beachtenswerte Vorgehensweisen, und so weiter...

14a). Gelbfärbungen mit drei unterschiedlichen Färbepflanzen nach Wahl

jeweils mit einer Beize nach eigener Wahl, allerdings sollten es drei unterschiedliche Beizen sein. Es kann selbst entschieden werden, mit welcher der 2 Färbungen aus dem 2. und 3. Farbzug die entsprechende Weiterbehandlungen durchgeführt wird.

1. Farbzug (je Material ein Strang als Referenz+ ein Strang für die Weiterentwicklung mit Eisen)
2. Farbzug (je Material ein Strang als Referenz,+ 1 Strang für Aufgabe 15 oder 14)
3. Farbzug (je Material ein Strang als Referenz,+ 1 Strang für Aufgabe 15 oder 14)

Ein Strang aus dem ersten Farbzug mit Eisen weiterentwickeln.

- kühler Gelbton (18 Stränge)
- mittlerer Gelbton (18 Stränge)
- warmer Gelbton (18 Stränge)

14b) Rotfärbungen mit einer Färbepflanze nach Wahl

mit 3 verschiedenen Beizen/Rezepten nach Wahl (18 Stränge)

1. Farbzug
2. Farbzug
3. Farbzug Überfärben von jeweils 3 gelben Strängen aus Aufgabe 14a

14c) Grünfärbung mit einer Färbepflanze aber 3 verschiedenen Beizen/Rezepten nach Wahl (27 Stränge)

1. Farbzug
2. Farbzug
3. Farbzug

14d) Färbung mit Cochenille mit 3 verschiedenen Beizen/Rezepten nach Wahl (36 Stränge)

1. Farbzug (je Material ein Strang als Referenz,+ 1 Strang für Block 15)
2. Farbzug
3. Farbzug

14e) Braunfärbung mit einer Färbepflanze aber 2 Beizen/Rezepten nach Wahl (18 Stränge)

1. Farbzug
2. Farbzug
3. Farbzug

14f) Test Färbequalität

Mit jeweils der ersten Färbung jeder Aufgabe einen Wasch- und einen Lichtechtheitstest durchführen.

Materialliste:

a-f	Eigenes Material
-----	------------------

15. Indigofärbungen

Siehe allgemeine Anmerkungen zu Block 14. Die Indigoaufgaben sollen mit jeweils drei unterschiedlichen Indigofärberezepten jeweils auf Wolle, Seide und Alpaka durchgeführt werden.

15a) Drei unterschiedliche Intensitäten färben (27 Stränge)

15b) Aus Aufgabe 14a vom 2. oder 3. Farbzug überfärben, Gelbton nach Wahl (9 Stränge)

15c) Aus Aufgabe 14d überfärben (9 Stränge)

15d) Test Färbequalität

Mit jeweils der ersten Färbung jeder Aufgabe einen Wasch-, und einen Lichtechtheitstest durchführen.

Materialliste:

a-d	Eigenes Material
-----	------------------

16. Färben von Cellulosefasern

16a) Indigofärbung mit drei unterschiedlichen Färberezepten in drei unterschiedlichen Intensitäten färben, je einmal auf Leinen, Baumwolle und Ramie (27 Stränge)

16b) Mit einer Färbedroge (nicht Indigo) mindestens 9 unterschiedliche Farbtöne nach unterschiedlichen Rezepten färben, jeweils auf Leinen, Baumwolle und Ramie. (27 Stränge)

16c) Test Färbequalität: Mit jeweils der ersten Färbung jeder Aufgabe einen Wasch- und einen Lichtechtheitstest durchführen.

Materialliste:

a-c	Eigenes Material
-----	------------------

Zusammenhänge:

Die folgenden Blöcke können erst begonnen werden, wenn die Blöcke 1-16 bestanden wurden. Die Blöcke 17-20 sind dann in der vorgegebenen Reihenfolge abzuarbeiten.

17. Geschichte, Pflege und Arbeitsweise der meist benutzten Spinnwerkzeuge

- a) Bericht: Maximal 10 Seiten Beschreibung eines ausgewählten Spinngerätes mit Historie, Arbeitsweise, Spinntechnik und sonstiges Relevante mit Strang??. Das genaue Thema ist mit dem Prüfer abzustimmen.
- b) Maximal 10 Seiten Abhandlung über die vier unterschiedlichen Spinnradtypen.

18. Beurteilung von handgesponnenen Garnen und Projekten, Spinnen für ein Endprodukt , jeweils mit kleinem Beispielprojekt

- a) Projekt: Vorgegebenes Garn beurteilen und nachspinnen
- b) Spinnen eines Garnes zum Weben als Kettgarn
- c) Spinnen eines Garnes zum Stricken von Socken
- d) Spinnen eines Garnes zum Stricken von Spitzenschals
- e) Spinnen eines Garnes zum Stricken von Mützen
- f) Spinnen eines Garnes zum Häkeln

19. Ansätze um das Spinnen in Kursen weiter zu vermitteln, Kursleitergrundlagen

Kurs vorbereiten und im Rahmen des großen Spinntreffens halten. Vorbereitung, Materialien, Kursunterlagen (Thema vorab mit Prüfer abstimmen)

20. Zertifikat Abschlußarbeit

- a) Dokumentationserweiterungen nach Wahl (Selbst gestellte Aufgaben mit passender Dokumentation)
- b) Abschlußprojekt von der Faser bis zum fertigen Produkt inklusive Färbung



Bewertungsbogen Strang

Aufgabe:

Name des Studenten:

Faserbeschreibung: (max. 0,5 Punkte)

Fertiges Garn: (max. 2 Punkte)

- Konformität
- Auszug
- Lauflänge
- Winkel
- passend zu Faser
- passend zum Verwendungszweck

Einfachgarn: (max. 2 Punkte)

- Konformität
- Drehung
- Durchmesser
- Stabilität
- passend zu Faser
- passend zum Verwendungszweck

Zwirnen: (max. 2 Punkte)

- zu viel
- zu wenig Drehung,
- Gleichmäßigkeit des Zwirns
- Ausgewogenheit

Vorbereitung je nach Anforderung: (max. 2 Punkte)

- Faseraufbereitung
- Färbung
- Mischung
- passend für den gewählten Zweck
- passend zu Faser , Färbungen oder beides

Dokumentation, Beobachtungen und Kommentare: : (max. 1,5 Punkte)

Gesamtzahl für die Spinnaufgabe = /10 Punkten



Bewertungsbogen Färbeaufgaben

Name des Studenten:

Vergleichsmuster: (max. 0,5 Punkte)

Faserbeschreibung: (max. 0,5 Punkte)

Färbematerial: (max. 2 Punkte)

- Quelle
- Bestimmung
- Beschreibung
- Vorbereitung
- Mengenverhältnisse,

Ggf. Beschreibung der Vorbereitung: (max. 2 Punkte)

- (z.B. Beizen)
- Techniken
- Rezepte
- Muster

Beschreibung der Färbung: (max. 3 Punkte)

- Technik
- Behandlung
- Muster
- Lichttest
- Waschtest

Form der Dokumentation: (max. 1,5 Punkte)

Angaben der Quellen, eigene Bewertungen und Kommentare: (max. 0,5 Punkte)

Gesamtzahl für die Färbeaufgabe = /10 Punkten



Bewertungsbogen Projekt

Aufgabe:

Name des Studenten:

Benötigte Informationen über das Projekt: (max. 10 Punkte)

Arbeitsproben, die zum fertigen Projekt geführt haben: (max. 30 Punkte)

Spinnen des Garnes im endgültigen Projekt: (max. 35 Punkte)

Bewertung des fertigen Projektes: (max. 25 Punkte)

Gesamtzahl für das Projekt = /100 Punkten